



Pressemitteilung

Fotolia und Karl Heinz Jeron lassen in Handy-Oper die Roboter singen

Die Microstock-Agentur überrascht mit einem ungewohnten Einsatz ihres Bildbestandes und lädt zu einer besonderen Aufführung samt Vernissage ins fotoliaLAB

New York / Berlin, 19. September 2012 – Europas führende Microstock-Agentur Fotolia begibt sich auf neue kreative Spielfelder und öffnet ihr fotoliaLAB in Berlin für „Hermes – Eine Handy-Oper in vier Akten“. Am 5. Oktober lässt sich die einzigartige Komposition aus Bild, Musik und Technik im Rahmen einer Vernissage bestaunen.

Ein alltägliches Phänomen lieferte dem Berliner Künstler Karl Heinz Jeron die Inspiration für dieses Projekt: Das Mithören der ständigen Telefonate mit Mobiltelefonen im öffentlichen Raum – in Bussen, Bahnen, Supermärkten oder Fußgängerzonen – brachten ihn dazu, Ausschnitte dieser Gespräche mitzuschreiben. Die digitalisierten Textfragmente arrangierte er zu einer Oper in vier Akten. So ungewöhnlich wie die Idee sind auch die Protagonisten, die sie umsetzen: Kleine, singende Roboter bestreiten die Aufführung mit zwei Solisten und einem Chor. Die Vertonung der Texte erfolgte in Zusammenarbeit mit den Komponisten Robert Jähnert und Christian Rentschler.

Fotolia Mitarbeiter schlüpfen für „Hermes“ in die Rollen kreativer Bühnenbildner. Sie suchten zu im Libretto auftauchenden Begriffen, wie ICH, NICHTS, SEX, SCHULD, GOTT oder GEHEIMNIS aus Fotolias umfassender Microstock-Bilddatenbank Motive heraus, die bei der Aufführung projiziert werden und als Kulisse der Oper dienen.

„Wir freuen uns, mit dem fotoliaLAB Gastgeber für eine so ausgefallene Inszenierung zu sein“, sagt Martin Ruge von Löw, Geschäftsführer von Fotolia Deutschland. „Die gelungene Kombination verschiedener Medien entspricht genau dem offenen, kreativen Ansatz von Fotolia und demonstriert den überragenden Stellenwert, den Kommunikation in unserem Alltag einnimmt, sei es durch Sprache oder Bilder.“



„Jahrelang habe ich mich über die sinnlosen Telefonate von Sitznachbarn nur geärgert“, erzählt Jeron. „Aber seit ich begann, die Gespräche mitzuschreiben, verwandelte sich etwas Unangenehmes in Positives. So entstand das Libretto und mit der Unterstützung von Fotolia gelang auch ein spannendes Bühnenbild für die Hermes Oper.“

Eine zweite Aufführung von „Hermes“ findet am 25. November 2012 statt – bis dahin steht die begleitende Ausstellung Besuchern zu den gewohnten Öffnungszeiten im fotoliaLAB offen.

Der Druckerhersteller Epson unterstützt die Veranstaltung als Sponsor.

Veranstaltungshinweis:

„Hermes – eine Handy-Oper in vier Akten“

Vernissage und Aufführung: 05. Oktober 2012, 20.00 Uhr

Finissage und Aufführung: 25. November 2012, 20.00 Uhr

Ort: fotoliaLab – Lychener Straße 74, 10437 Berlin

Ausstellungsdauer: 05. Oktober bis 25. November 2012

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Über Fotolia

Die Fotolia LLC mit Sitz in New York betreibt Webseiten in 12 Sprachen in 20 Ländern und Regionen rund um den Globus und ist Europas führender Microstock-Anbieter. Ende 2004 in New York City gegründet, zählt Fotolia mehr als 18 Millionen Bilder und Videos und rund drei Millionen Mitglieder. Im Dezember 2007 hat Fotolia als erste unabhängige Microstock-Bildagentur den Schritt in den Markt der traditionellen Bildagenturen vollzogen und die exklusiven „Fotolia Infinite Collections“ mit Werken renommierter Fotografen eingeführt. Weitere Informationen über das Unternehmen auf www.fotolia.de.

Über das fotoliaLAB

Das fotoliaLAB ist ein Veranstaltungs- und Ausstellungsort für künstlerisch anspruchsvolle Arbeiten aus der mehr als 18 Millionen Bilder umfassenden Microstock-Bilddatenbank von Fotolia. Interessierte finden in den Ausstellungsräumen außergewöhnliche Fotografien von internationalen Künstlern. Regelmäßig präsentiert Fotolia hier neue Ausnahmefotografen und Kunstprojekte im Stockfotografie-Kontext.



Pressekontakt

Fotolia:

Murat Erimel

Director of Media Relations, GSA

Fotolia LLC | German Representation

Tel +49 30 4000 37 36

murat@fotolia.com

Agentur:

Max Bimboese

markenzeichen GmbH

Hanauer Landstraße 196a

60314 Frankfurt am Main

Tel +49 69 7104 880 20

max.bimboese@markenzeichen.eu